



CURSILLO

12/2016

Diözesansekretariat Regensburg: Kümmersbuch 17, 92256 Hahnbach

Tel.: 09664/9538666, e-mail: regensburg@cursillo.de

Internet: www.cursillo-bewegung.de

Liebe Cursillofreunde !

„Ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr!“ (Lk. 2, 10.11) –

Diese Worte richtet ein Engel des Herrn an die Hirten, die bei ihrer Herde in der Gegend von Betlehem Nachtwache hielten. Das Lukas-Evangelium berichtet uns von dieser Begebenheit.

In jeder Weihnachtskrippe finden wir daher neben der Heiligen Familie auch die Figur dieses Engels und einige Hirten, an die diese frohe Botschaft erging.

Unser deutsches Wort „Engel“ wurde aus dem Lateinischen bzw. Griechischen übernommen und bedeutet „Bote, Botschafter“, also einen, der eine wichtige Nachricht bzw. Botschaft überbringt. In diesem Fall eine Botschaft, die „dem ganzen Volk zuteil werden soll“.

So ist es auch geschehen. Überall auf der Welt wird diese Botschaft seither verkündet und immer wird sie neu vergegenwärtigt, wenn es ausdrücklich heißt: „**Heute**“ ist euch der Retter geboren!“

Boten dieser frohmachenden Botschaft, dass Gott in seiner großen Barmherzigkeit in Jesus Christus Mensch wurde, das Leben mit uns geteilt und uns erlöst hat, sollen **heute wir für andere** werden, so wie es auch von den Hirten von Betlehem damals heißt, dass sie sich auf die Botschaft des Engels hin auf den Weg nach Betlehem machten, um das Ereignis zu sehen, das ihnen der Herr durch den Engel verkünden ließ und dann heimkehrten und allen, dies es hören wollten, davon erzählten.

Rühmen und preisen wir Gott für seine Liebe und Barmherzigkeit mit uns Menschen **heute**, an Weihnachten und immer wieder in unserem und durch unser Leben in Wort und Tat.

Es grüßt und wünscht Euch auch im Namen aller Cursillo-Mitarbeiter ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen im Neuen Jahr 2017


Pfarrer i.R.

Auch in diesem Jahr fand der Gottesdienst zu unserer Diözesan-Ultreya in St. Anton statt. Es zelebrierten Pf. Hans Peter Heindl, Pf. Robert Ammer, P. Robert Schmidbauer und Pf. Franz Xaver Heibl.



Pf. Hans Peter Heindl ging in seiner Predigt auf das Motto der diesjährigen Diözesan-Ultreya ein: „Der Name Gottes ist Barmherzigkeit“. Dabei zeigte er anhand einer Skulptur in der Basilika in Vézelay (Frankreich) von Jesus, der Judas auf seinen Schultern trägt, die Größe der göttlichen Barmherzigkeit auf. Er erklärte uns, wie wir „Barmherzig sein können wie der Vater im Himmel“: indem wir denen helfen, die schuldig geworden sind - sie nicht fallen lassen und auf ihre Vergangenheit festnageln. Gerade diese Menschen brauchen ein offenes Ohr, ein mitfühlendes Herz und helfende Hände.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Chorgemeinschaft Kallmünz unter der Leitung von Frau Christine Gesierich. Die Chormitglieder waren im Anschluss zum Kaffeetrinken im Antoniussaal eingeladen, was sie auch gerne annahmen.

Im Antoniussaal führte Hans Spörl durch den Nachmittag. Im Impulsreferat versuchte ich anhand mehrerer Gleichnisse die Barmherzigkeit Gottes aufzuzeigen:

Gott liebt jeden Menschen ganz besonders. Seine Liebe ist unendlich Und so ist auch seine Barmherzigkeit zu jedem einzelnen Menschen unendlich.

Jesus ist als menschengewordene Barmherzigkeit zu uns auf die Erde gekommen um uns zu retten. Und so sehe ich auch meine zwei Lieblingsgleichnisse:



Jesus geht jedem verlorenen Schaf solange nach, bis es sich finden lässt. Dann nimmt er es auf seine Schultern und trägt es heim zum barmherzigen Vater, der uns voller Liebe in die Arme schließt.

Auch beim kurz zuvor stattgefundenen Weltjugendtag in Krakau stand die Barmherzigkeit Gottes im Mittelpunkt. Besonders wurde dort die Beichte herausgehoben als Sakrament, bei dem Gottes Barmherzigkeit am deutlichsten sichtbar wird.

Nach dem Impulsreferat gaben mehrere Teilnehmer ihre persönlichen Zeugnisse über Erfahrungen mit Gottes Barmherzigkeit.

Der Nachmittag endete mit dem Segen unserer Priester.

25. Ergoldsbacher Cursillo-Wallfahrt zum Grab von Bernhard Lehner

Elisabeth Kaschny

Unser Ziel war dieses Jahr das Grab von Bernhard Lehner in Herrngiersdorf. Mit 46 Teilnehmern, darunter 16 Cursillisten, machten wir uns am Samstag, den 13. August, mit dem Bus auf den Weg.

Robert Ammer feierte mit uns die heilige Messe, die mit schwungvollen Cursillo-Liedern von Otto Pritscher mit Gitarre begleitet wurde.

Robert erinnerte in seiner Predigt an das kurze Leben von Bernhard Lehner, das von Krankheit bestimmt war und er so 1944 im Alter von 14

Jahren starb. Seither wurden schon viele Gebete erhört, die an ihn gerichtet wurden. Deshalb wurde schon vor einigen Jahren das Verfahren zu seiner Seligsprechung angestoßen.

Vor der Heimreise durfte eine Stärkung bei einer gemütlichen Einkehr natürlich nicht fehlen.



Vollversammlung des Diözesankomitees der Katholiken im Bistum Regensburg:

Hildegard Stetter

Im Diözesankomitee sind Vertreter aus verschiedenen katholischen Verbänden, Geistlichen Gemeinschaften und Bewegungen. Sie bilden das oberste Laiengremium im Bistum Regensburg. Auch Cursillo ist vertreten.

Ich möchte hier über ein Thema aus der Vollversammlung des Diözesankomitees berichten, das unserem Bischof Rudolf sehr wichtig ist und uns alle etwas angeht.

Bei der letzten Vollversammlung am 15. und 16. Oktober 2016 im Schloß Spindlhof blickte Bischof Voderholzer auf die Katholikentage in Regensburg und Leipzig zurück und stellte fest, Regensburg ist als liebenswerte und glaubenstarke Stadt in Erinnerung geblieben.

Der Katholikentag in Leipzig habe ihn jedoch sehr nachdenklich gemacht, da die politischen Foren nur sehr dürftig besucht wurden. Er habe eine Entpolitisierung des Katholikentages wahrgenommen.

Er habe sicher nichts gegen die Spiritualisierung des Katholikentags, aber etwas gegen die Entpolitisierung. Ein Katholikentag unterscheide sich durch die politische Dimension von einem Eucharistischen Kongress.

Er meinte, gerade auf Katholikentagen sollte sich der Laie zu Wort melden. Denn der politische Einfluss von uns Katholiken sei bitter nötig.

Auch die demographische Entwicklung bereite ihm große Sorgen.

Bischof Rudolf ermutigte die Mitglieder des Diözesankomitees, die Stimme zu erheben und sich einzumischen in gesellschaftliche und sozialpolitische Themen. Er nannte die Flüchtlingspolitik, den Dialog mit dem Islam, Austausch mit Andersdenkenden, Austausch mit den Parteien, die Katholische Soziallehre oder auch die Integrationsthematik.

Es gibt viele Beispiele für mögliche Felder der Einflussnahme in der politischen Gesellschaft.

Wir verraten unser Kirche-sein, wenn wir die Politik vergessen.

„Wir sind Salz der Erde, Licht der Welt“ sagte der Bischof und forderte die Laien auf, dies auch in unsere Gesellschaft hineinzustreuen.

Vier Schlüssel zum Heil

In seinem Buch „Das Wort ist Kind geworden“ wünscht der frühere Bischof von Aachen, Klaus Hemmerle, den Menschen 4 Schlüssel:

Einen Schlüssel für die Hintertür – der Herr kommt, wo und wann wir's nicht vermuten. Er kommt in denen, die sich nicht an das große Tor trauen.

Einen Schlüssel für die Tür nach innen. Der Herr ist inwendiger als unser Innerstes. Von dort betritt er das Haus unseres Lebens.



Einen Schlüssel für die Verbindungstür, die zutapezierte, zugemauerte Tür nach nebenan. Im Allernächsten, welcher der Allerfremdeste sein kann, klopft der Herr bei uns an.

Einen Schlüssel für die Haustür, für das Portal – dort hat man Jesus mit Maria und Josef abgewiesen. Wir wollen uns nicht genieren, ihn öffentlich einzulassen in unser Leben, in unsere Welt.

Cursillo-Kurse in 2017

Im kommenden Jahr bieten wir 2 Kurse an, und zwar im März und im November. Die genauen Termine findet Ihr im beiliegenden Faltblatt „*Cursillo-Terminkalender 2016/17*“ mit anhängender Anmeldekarte.

Leider mussten seit Jan. 2014 alle Kurse ausfallen - mangels Teilnehmer!

Bitte seid besonders aktiv und werbt für diese Kurse - jetzt mit der Möglichkeit dass Frauen und Männer und natürlich auch Paare gemeinsam teilnehmen können!

Vergelt's Gott – Wir sind für jede kleine Spende dankbar.
Hans Peter und Robert schließen alle Spender in die Hl. Messe ein.
Cursillo-Konto: 1102273 bei Liga-Bank Rgbg. (BLZ 750 903 00)
IBAN: DE25 7509 0300 0001 1022 73, BIC: GENODEF1M05